

Delegiertentreffen der Gemeinschaft Christlichen Lebens in Deutschland



Wege zur Hoffnung ***- Es ist Gott, der wachsen lässt (1 Kor 3, 7b)***

Donnerstag, 9. Mai, 17 Uhr, bis Sonntag, 12. Mai 2024, 13 Uhr
im Haus Maria Immaculata, Paderborn

Ergebnisprotokoll

1. Ablauf – s. Anlage 1
2. Teilnehmerliste – s. Anlage 2
3. Darstellung der Arbeit des Vorstands
 - 3.1. Der Tätigkeitsbericht 2022/2024 wurde vom Vorstand präsentiert (s. Anlage 3).
 - 3.2. Der Finanzbericht, vorgetragen von Christine Böller und Andreas Kolloczek umfasste den Jahresabschluss 2022 und 2023 (s. dazu Anlage 4).

Da das Delegiertentreffen keine rechtliche Verantwortung bezüglich der Finanzen hat, geht es vor allem darum, die Versammlung darüber zu informieren, dass der Vorstand (bzw. der GCL e.V.) verantwortungsvoll gewirtschaftet hat.
 - 3.3. Als Vertreter des AK Finanzen erläuterte Ernst Langner (RG Mainz-Limburg-Fulda) dessen Arbeit seit dem Delegiertentreffen 2022. Zu seinen Aufgaben gehörte auch eine Chancen-Risiko-Bewertung der finanziellen Situation der Nationalgemeinschaft. Spenden und Beiträge decken aktuell rd. 40% des Jahreshaushalts.

Mittlerweile gibt es eine Online-Plattform für die Finanzverantwortlichen: <https://finanzen.gcl.de>
Eine Registrierung für den Zugang ist über Ernst möglich.
Ein Flyer zu Spenden – Stiften – Vererben ist in Vorbereitung. Hilfreich wäre es, im Flyer auch jemanden zu erwähnen, der für eine entsprechende Gestaltung des Testaments beraten kann.
 - 3.4. Die Versammlung entlastet den Vorstand einstimmig für seine seit dem letzten Delegiertentreffen geleistete Arbeit.
4. Wahlen

Als Kandidat:innen für die Wahlen zum Nationalvorstand stehen zur Verfügung:

für den Vorsitz:	Andreas Kolloczek (GCL in Hamburg)
für den stellvertretenden Vorsitz	Frank Beyersdörfer (DG München-Freising)

als Mitglieder des Vorstands

Ruth Hartmann (RG Mainz-Limburg-Fulda)

Bernhard W. Zaunseder (DG Trier)

Die Wahlleitung übernehmen Ursula Becker (RG Aachen-Köln) und Ernst Langner (RG Mainz-Limburg-Fulda). Anwesend sind 41 Stimmberechtigte. Abgestimmt wird in drei Wahlgängen. Gewählt ist, wer die absolute Mehrheit der Stimmen, also 21 Stimmen, auf sich vereinigen kann.

Im ersten Wahlgang entfallen 40 Ja-Stimmen auf Andreas Kolloczek. Er nimmt die Wahl an.

Im zweiten Wahlgang entfallen 40 Ja-Stimmen auf Frank Beyersdörfer. Er nimmt die Wahl an.

Im dritten Wahlgang entfallen 38 Ja-Stimmen auf Ruth Hartmann und 36 auf Bernhard W.

Zaunseder. Beide nehmen die Wahl an.

5. Anträge

Am Sonntagvormittag werden fünf Anträge zur Abstimmung vorgelegt: zwei Anträge zur Änderung der Statuten, die der NV eingebracht hatte (2/3-Mehrheit erforderlich), ein Antrag des AK Finanzen sowie zwei Anliegen, die sich inhaltlich aus der Arbeit des Delegiertentreffens am Freitagvormittag und am Samstagnachmittag ergeben haben.

5.1. Zum Thema Öffentliche Stellungnahmen

Das Delegiertentreffen 2022 hatte den Vorstand gebeten zu prüfen, ob das Anliegen, dass der NV in dringenden aktuellen Fragen öffentlich Stellungnahmen abgeben kann, durch die aktuellen Statuten der Nationalgemeinschaft gedeckt ist. Falls nicht, sollte dem Delegiertentreffen 2024 ein entsprechender Änderungsantrag vorgelegt werden.

Entsprechend legt der Nationalvorstand folgende Ergänzung unserer Nationalstatuten zur Abstimmung vor:

B. Vorstand

(37) Der Vorstand hat folgende Aufgaben:

...

6. Er vertritt die GCL nach außen und fördert die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Initiativen im Sinne der Sendung der Kirche heute. Dafür kann er in aktuellen Fragen auch öffentlich Stellungnahmen abgeben, sofern unser Charakter als geistliche Gemeinschaft berücksichtigt und die Stellungnahme von allen Vorstandsmitgliedern nach einer gemeinsamen Unterscheidung mitgetragen wird.

Dieser Antrag wird mit kleinen textlichen Änderungen (im obigen Text bereits berücksichtigt) einstimmig angenommen.

5.2. Zum Thema Mitgliedschaft

Der Vorstand hat dem Delegiertentreffen einen Vorschlag zur Änderung der aktuellen Statuten im Blick auf das Verständnis von und die Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft in der GCL – s. Art. III – vorgelegt. Eine ausführliche Begründung wurde den Delegierten vorab zugeschickt. Zur Abstimmung stand folgender Text:

(6) Der Mitgliedschaft geht eine Zeit des Kennenlernens voraus, und zwar durch die regelmäßige Teilnahme an einer Gruppe und an entsprechenden Angeboten der GCL.

(7) Mitglied zu werden setzt den Wunsch voraus,

1. weiter in die ignatianische Spiritualität hineinzuwachsen

2. die GCL als Gemeinschaft mehr kennenzulernen – von der Diözesan- bzw. Regionalgemeinschaft vor Ort bis hin zur weltweiten GCL
3. den eigenen Glauben gemeinsam mit anderen zu leben und eigene Erfahrungen zu teilen und zu vertiefen – vor allem auch innerhalb einer Gruppe der GCL

(8) und (9) bleiben unverändert.

(10) Die Mitgliedschaft in der GCL beinhaltet die Bereitschaft,

1. die größere Gemeinschaft mitzutragen und nach meinen Möglichkeiten mitzugestalten
2. auch finanzielle Mitverantwortung zu übernehmen entsprechend den jeweils gültigen Leitlinien der GCL.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Der NV wird bis zum nächsten Delegiertentreffen auch die Richtlinien für die Mitgliedschaft überarbeiten.

5.3. Antrag des AK Finanzen

Im Lauf des Delegiertentreffens wird der ursprüngliche Antrag des AK Finanzen in Teilen neu formuliert. Zur Abstimmung steht folgende Version:

(1) Richtwert

Der Richtwert in Höhe von derzeit 140€ jährlich pro GCL-Mitglied und Mitglied in einer Gruppe in der GCL soll bis zum Delegiertentreffen 2026 festgeschrieben werden. Dann ist zu prüfen, ob sich die Festschreibung auf mehrere Jahre sowohl für die National- als auch für die Diözesan- bzw. Regionalgemeinschaften bewährt hat. Zusätzlich ist zu prüfen, ob der Richtwert angepasst werden muss.

Dieser Antrag wird mit 39 Ja-Stimmen angenommen.

(2) Vernetzung und Austausch

Für die Vernetzung der Finanzverantwortlichen, zur besseren Kommunikation untereinander und mögliche Hilfestellungen wurde eine neue digitale Plattform eingerichtet. Das Delegiertentreffen beschließt, einen Arbeitskreis (AK) einzurichten, der diesen Austausch koordiniert und mindestens 1x im Jahr zu einem Online-Treffen aller Finanzverantwortlichen einlädt und den Vorstand in finanziellen Fragen berät.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

5.4. Menschen am Rande der Kirche

Die Gespräche und Diskussionen im Lauf des DT haben deutlich die Einigkeit darüber zum Ausdruck gebracht, dass wir als GCL offen sein wollen für alle Menschen – u.a. inspiriert von Papst Franziskus beim Weltjugendtag in Lissabon „Todos, todos, todos“ [Alle, alle, Alle], dem Schlussdokument von Amiens (Abschnitt „Sendung innerhalb der Kirche“) sowie durch ein Manifest, das die GCL in Spanien veröffentlicht hat: „Einheit in der Verschiedenheit leben“. Es braucht dafür ein positives Signal. Der NV wird einstimmig beauftragt, einen entsprechenden Text für unsere Website etc. zu formulieren.

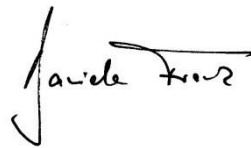
5.5. Solidarität mit Viola Kohlberger

Viola Kohlberger war von der Deutschen Bischofskonferenz als künftige Bundeskuratin der

DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg) abgelehnt worden. Innerhalb des Delegiertentreffens gab es erkennbar keine Mehrheit für ein entsprechendes Solidaritätsschreiben. Der NV wird jedoch gebeten, mit Bischof Franz-Josef Overbeck als unserem 1. Kirchlichen Assistenten über die Entscheidung der DBK zu sprechen.

6. Impulse aus Amiens, zusammengestellt von den Delegierten der GCL in Deutschland
Die vier, die uns beim Welttreffen in Amiens vertreten hatten (Gunnar Bauer SJ, Frank Beyersdörfer, Ralf Grossmann und Birgit Honikel-Gresser), stellten am Freitagvormittag eine Zusammenfassung zur Verfügung, welche Herausforderungen sie für unsere Nationalgemeinschaft wahrnehmen:
 - Willkommenskultur für Menschen, die am Rande der Kirche leben
 - Vielzahl von Initiativen würdigen und auf allen Ebenen unserer Gemeinschaft gemeinsam unterscheiden, wohin wir gerufen sind
 - Prävention von (sexualisierter) Gewalt und MachtmissbrauchDas Dokument wird diesem Protokoll beigelegt (Anlage 5).
7. Termine
Das **Verantwortlichentreffen** wird 2025 vom 13. bis zum 15. Juni in Hünfeld stattfinden.
Das nächste **Delegiertentreffen** ist für den 4. bis 7. Juni 2026 in Augsburg-Leitershofen geplant.

Für das Protokoll:



Andreas Kolloczek (Vorsitzender)

Daniela Frank (Protokollführerin)

Anlagen